

## **Kesslerloch mit (Mehr-)Wert**

Die Höhle Kesslerloch ist bekannt als Ausflugsort und als Diorama im Museum zu Allerheiligen in Fachkreisen sogar weltbekannt als eine der bedeutendsten Fundstellen der Altsteinzeit. Vom Kesslerloch stammen die ältesten Kunstwerke der Schweiz, so die herausragende Ritzzeichnung eines «weidenden» Rentiers. Idyllisch gelegen am Eingang des Fulachtales, diente das Kesslerloch späteiszeitlichen Jägergruppen als ideales Lager für die Jagd auf vorbeiziehende Rentierherden im Frühjahr. Eingeengt zwischen Bahn /Strassendamm und ehemaliger Zementfabrik liegt die Höhle heute buchstäblich in einem Loch. Mit der Stilllegung der Zementfabrik war für das Kesslerloch eine neue Chance fast greifbar: Licht und grössere Attraktivität. Gemeinde und Kanton bemühten sich darum. Die Attraktivierung des Kesslerlochs war gar ein Legislaturziel der Regierung. Dann der plötzliche Dämpfer: Ein Investor kam ihr zuvor und kaufte das Areal, um es einer Firma zu verkaufen, die Schreckliches plant – einen Schrottplatz, unmittelbar neben dem bedeutenden Kulturdenkmal! Der Schrottplatz ist mit dem Kulturdenkmal in keiner Weise kompatibel und stellt gar eine Gefährdung dar: Attraktivierungsbemühungen für das Kesslerloch sind auf einmal müssig. Der grosse Lärm eines solchen Betriebes verunmöglicht einen attraktiven Aufenthalt beim Kesslerloch. Die Durchführung von museumspädagogischen Workshops ist in einer solchen Umgebung undenkbar. Ein Pavillon mit Informationstafeln und Ausstellung zu den Funden und frühen Ausgrabungen sind damit wohl am falschen Platz. Der Schrottplatz stellt auch ein hohes Risiko dar. Was passiert etwa bei einem Chemieunfall des Schrottbetriebs? Das Wasser-Öl-Metall-Gemisch läuft plötzlich aus und sammelt sich an der tiefsten Stelle der Umgebung, im Vorplatzbereich des Kesslerlochs, und bedroht das Grundwasser. Das Kantonale Labor würde die sofortige Sanierung des Bodens anordnen. Das wäre wohl auch das Ende des Forschungsreservats Kesslerloch. Lassen wir es nicht so weit kommen. Das Kesslerloch ist uns mehr wert!

**Markus Werner**

**Präsident Pro Iuliomago – Gesellschaft für**

**Archäologie, Schaffhausen**